

PROJEKTE: ÄTHIOPIEN

SEBETA BIOFARM-BAUERNSCHULE FÜR BEHINDERTE MENSCHEN



Projekt

Auf dem Areal der Sebeta-Blindenschule wurde in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsorganisation für Personen mit Behinderungen (DOPD) **eine Biofarm-Bauernschule** aufgebaut. Sehbehinderte Schüler/innen und Lehrpersonen werden in integrierten Biolandbaumethoden ausgebildet und können ihr neues Wissen sogleich auf dem Feld der Sebeta Schule anwenden. Die Sebeta Biofarm-Bauernschule dient als **Trainings- und Modellfarm**, sowohl für angrenzende Betriebe als auch landesweit für Menschen mit Behinderungen aus ländlichen Gebieten. Die Teilnehmer/innen erhalten Materialinputs, welche es neben der fachlichen Begleitung ermöglichen, das neu erlernte Wissen auf ihren Höfen anzuwenden und an ihre Nachbarn weiterzugeben.

Die auf der Biofarm produzierten Nahrungsmittel werden von der Schulküche verwendet, während die Überschüsse auf dem lokalen Markt verkauft werden. Durch diesen Marktzugang wird ein zusätzliches Einkommen für die benachteiligten Menschen generiert.

Neben den praktischen Arbeiten und dem theoretischen Wissen in Biolandbau werden die Kursteilnehmer/innen auch in Lebenskunde unterrichtet. Wichtige Themen sind unter anderem HIV/Aids, Familienplanung sowie Bewusstseinsbildung zur Prävention von sexueller Ausbeutung von behinderten Frauen.

Relevanz

Benachteiligte Menschen mit Behinderungen und bedürftige Kleinbäuerinnen und -bauern erhalten dank dem integrierten Ansatz der Biofarm-Bauernschule eine neue Perspektive. Durch die Ausbildung in ökologischen Anbaumethoden werden die Menschen unterstützt ihre Nahrungsversorgung und somit Lebensgrundlage entscheidend zu verbessern. Die Möglichkeit, die eigene wirtschaftliche Situation selbstbestimmt zu verbessern ist ein erster entscheidender Schritt zur gesellschaftlichen Integration.

Entwicklungsziel

Einen Beitrag leisten zur nachhaltigen Entwicklung des Sebeta-Distrikts durch die Anwendung von ökologischen Anbaumethoden sowie zum Wohlergehen von marginalisierten Personen.

Projektnummer:

BV PH-04

Projekt läuft seit:

Januar 2007

Projektdauer:

bis Dezember 2012

Budget für 2011:

30'000 USD

Projektkoordinator:

Abebe Fantahun,
Projektverantwortlicher BEA

Programmverantwortung:

Verena Albertin



Bewohner/innen der umliegenden Dörfer profitieren von Trainings in Biolandbau. Frau Bogalech (Bild) verwandelte nach dem Training ihren Hinterhof in ein Gemüsebeet und gibt ihr neu erlerntes Wissen auch gerne an neugierige Nachbarinnen und Nachbarn weiter.

Begünstigte

Es werden 50 Bäuerinnen und Bauern zu Experten und Expertinnen im Biolandbau ausgebildet, die anschliessend 1500 mittellose Kleinbäuerinnen und Kleinbauern über nachhaltige Anbaumethoden informieren. Ausserdem profitieren 250 behinderte Studierende von den Aktivitäten auf der Biofarm.

Bisher Erreichtes

500 Bäuerinnen und Bauern wurden zu Fachpersonen im Bereich ökologische Landwirtschaft ausgebildet. 1500 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus dem Sebeta-Distrikt konnten von einer Ausbildung in nachhaltigen Anbaumethoden profitieren.

Ziele

1. **Ausbildung** und Förderung von **50 Biolandbau-Fachpersonen, 20 landwirtschaftlichen Berater/innen, 5 Landwirten/Landwirtinnen sowie 50 behinderten Studierenden** in ökologischen Anbaumethoden (u.a. Kompost- und Düngerherstellung, Biogas).
2. **Wissenstransfer und angewandte Forschung** für die **Verbreitung** des Modell-Konzeptes der Biofarm in weitere Regionen Äthiopiens
3. **Aufbau und Stärkung von Partnerschaften** mit zielverwandten Organisationen und Gemeinschaften, um die längerfristige Wirkung des Projektes sicherzustellen

Partnerorganisationen

BioEconomy Africa (BEA, implementierender Partner, www.bioeconomyforum.org); Entwicklungsorganisation für Personen mit Behinderungen (DOPD); Sebeta Spezialblindenschule; Woreda Büro für Landwirtschaft.

Nachhaltigkeit

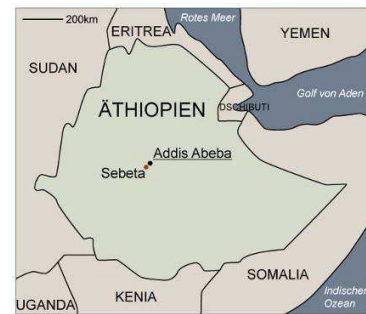
Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt. Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.

Kontakt:

Biovision - Stiftung für
ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4



Durch die Ausbildung in ökologischen Anbaumethoden werden die Menschen unterstützt ihre Nahrungsversorgung und somit Lebensgrundlage entscheidend zu verbessern.



Sebeta liegt 30 Kilometer ausserhalb von Addis Abeba.



Eine Zukunft für alle, natürlich